

makerist

Schon vorbereitet
für dein Projekt?

In unserem Materialmarkt
findest du über **13.000**
Produkte für deine DIY
Projekte

10%
Rabatt

Für deine
Material-
bestellung*

Jetzt Gutschein einlösen

CODE
G369NG!

Unser Produktangebot

- ✔ Über 6.000 Stoffe
DIY Zubehör für dein Handarbeitshobby
- ✔ Tolle Qualitätsprodukte von PRYM
- ✔ Hochwertige Näh-, Overlock- & Plottermaschinen
- ✔ Und vieles mehr

*So einfach geht's: 1. Material in den Warenkorb legen 2. Gutscheincode im Warenkorb eingeben. Der Gutschein ist nicht mit anderen Gutscheinen kombinierbar. Der Gutschein ist nicht einlösbar auf Aktionspreise, Näh- und Plottermaschinen, Stoff-Neuheiten und Stoffe der Lieblingsmarken sowie gedruckte Schnittmuster. Gültig ab einem Material-Warenwert ab 25€.

Kleid mit Tellerrock

Tellerrock für das Sun-Day- oder Rain-Day-Dress von Paulina näht



Paulina näht

mit freundlicher Unterstützung von

Mamilu Design



Einzigartig • Bunt • Frech

Vielen Dank, dass du dich für mein erstes Freebook entschieden hast. Der Tellerrock bietet dir sehr viel Spielraum für deine eigene Kreativität. Die folgenden Seiten zeigen dir, wie du Schritt für Schritt ein ganz besonderes Kleid, oder nur den Rock nähen kannst.

Schaue dir unbedingt **BEVOR** du loslegst, die gesamte Anleitung an. Sie gibt Hinweise auf Nahtzugabe, Saumzugabe, Stoffverbrauch und welche Materialien du brauchst.

Zudem: Wer trennt schon gern freiwillig auf? Die Zeit könnte man doch viel besser für ein zweites Kleid nutzen. 😊

Ich wünsch dir viel Freude mit deinem neuen eBook! 😊

Deine TiNi von **Paulina näht**



Copyright:

Paulina näht (Martina Paula Bachträgl)

Dieses eBook darf weder kopiert noch weitergegeben werden. Alle Rechte liegen bei Paulina näht.

Diese Anleitung ist nicht für gewerbliche Zwecke bestimmt. Das eBook darf zu privaten Zwecken und zur Fertigung von Unikaten genutzt werden. Massenproduktion ist ausdrücklich untersagt!

Wenn du Fragen hast, kannst du mir gern über meine Seite:

www.facebook.com/paulinanaeht eine Nachricht schreiben, oder an office@paulinas.at

Inhaltsverzeichnis:

Was du benötigst	Seite 4
Stoffverbrauch	Seite 4
Das Wichtigste zuerst	Seite 5
Passform	Seite 6
Ausdrucken/Zuschneiden	Seite 7
Varianten	Seite 9
Was wie oft zuschneiden?	Seite 15
Näh-Anleitung Sun/Rain-Day-Dress mit Tellerrock	Seite 14
Tutorial Tellerrock-Single	Seite 27
Tutorial Kleid mit Fake-Hosenträgern	Seite 30
Namen und Seiten meiner Probenäh-Mädls	Seite 33
Schnittmuster	Seite 35

Schnittmuster Einzelteile:

Tellerrock	Seite 35
Schnittplan	Seite 41

Was du benötigst:

- ❖ das richtig ausgedruckte Schnittmuster – achte auf die tatsächliche Größe und die Seitenanpassung. Kontrolliere das Testquadrat!
- ❖ Schere oder Rollschneider, Klebeband bzw. Klebstoff
- ❖ Jersey oder Viskosejersey. Möchtest du das Kleid aus Sommersweat nähen, empfehle ich dir eine Größe größer zu wählen!
- ❖ evtl. einen Trickmarker oder Schneiderkreide
- ❖ Nähmaschine/Overlock
- ❖ Nadeln oder Fixier-Klammern
- ❖ Garne in verschiedenen Farben
- ❖ Eine Stopfnadel zum Versäubern
- ❖ Eventuell Krims-Krams wie z.B. Perlen, Spitze oder Paspeln

Stoffverbrauch:

SDD = Sun-Day-Dress, RDD = Rain-Day-Dress, KA = Kurz-Arm, LA = Lang-Arm

Größe	SDD, Tellerrock	RDD, KA, Tellerrock	RDD, LA, Tellerrock	Tellerrock- Single
32/34	2,50m x VB	2,60m x VB	2,80m x VB	2,20m x VB
36/38	2,60m x VB	2,70m x VB	2,90m x VB	2,20m x VB
40/42	2,70m x VB	2,80m x VB	3,00m x VB	2,30m x VB
44/46	2,80m x VB	2,90m x VB	3,10m x VB	2,30m x VB
48/50	2,90m x VB	3,00m x VB	3,20m x VB	2,40m x VB

Der Stoffverbrauch bezieht sich als Gesamtes auf die Oberteile, die Mittelstreifen, die Ärmel, die Einsätze und die Rockteile.

VOLLE BREITE ist 140cm, oder 150cm breit.

Je breiter dein Stoff ist, desto weniger an Länge brauchst du.

Je nach Musterverlauf kann der Stoffverbrauch natürlich steigen. So z.B. wenn man den Stoff aufgrund des Musters nicht kopfüber für z.B. die Rockteile zuschneiden kann. Dann plane auf alle Fälle mehr ein!

Das Wichtigste zuerst:

Es gibt viele verschiedene Arten wie du dir dein Kleid nähen kannst. Diese möchte ich dir kurz erläutern:

Standard-Oberteile Sun-Day-Dress:

Die Standard-Oberteile sind normal hoch für ein Sommerkleid. Sowohl hinten als auch vorne.

Tiefer Ausschnitt hinten Sun-Day-Dress:

Der tiefe Ausschnitt ist speziell für die Bänder im Nacken des Sun-Day-Dress konzipiert. Er kann aber natürlich auch mit Bündchen genäht werden.

Einsätze Rain-Day-Dress:

Wenn du den Tellerrock mit dem Rain-Day-Dress nähst, kannst du wahlweise die tiefen Ausschnitte nähen oder diese mit den Einsätzen vorne und hinten versehen.

Hoher Ausschnitt Rain-Day-Dress:

Du bist kein Fan von verspielt und magst es grundsätzlich lieber wärmer?
Dann nähe das Rain-Day-Dress mit den hohen Ausschnitten.

Ärmel Rain-Day-Dress:

Das Rain-Day-Dress hat 3 verschiedene Ärmel-Längen:
Kurz, dreiviertel, oder lang.

Tellerrock:

Der Rock besteht aus 4 Teilen, damit er sich wunderschön dreht. Er ist der Traum einer jeden Frau, die auf weit schwingende Röcke steht. ♥

Achte bei der Stoffwahl darauf, dass die Stoffe wirklich gut dehnbar sind und vor allem auch der Kombistoff gleich dehnbar ist. Ich empfehle dir dünnen Baumwoll-Jersey, der wenig starr ist.

Passform:

Unabhängig davon, für welche Version du dich entscheidest, gibt es eine Faustregel:

Jeder Körper ist anders gebaut. Oft ist es sogar der Fall, dass man 2-3 verschiedene Größen braucht für gewisse Körperregionen.

So kann es sein, dass du obenrum eine 36 trägst, aber ab der Taille oder der Hüfte eine 38 oder sogar 40 benötigst.

Du kennst deinen Körper am besten und ich habe bewusst auf eine Tabelle verzichtet.

Lege dir bitte für die Größenbestimmung ein gut sitzendes Shirt auf das Schnittmuster.

- Beachte, dass das Schnittmuster in Doppelgrößen aufgeführt ist.
- Im Zweifelsfall tendiere lieber zur größeren Größe.
- Bist du zwischen zwei Größen, kannst du das mit mehr Nahtzugabe ausgleichen.
- Bist du sehr schmal, brauchst du vielleicht weniger Nahtzugabe. Bedenke aber, bei den wirklich wichtigen Stellen wie z.B. Armkugeln, oder Einsätze usw. eine Nahtzugabe hinzuzufügen. Sonst passen die Teile nicht mehr zusammen!!

Zudem sind wir alle unterschiedlich groß, haben unterschiedlich lange Oberkörper und auch Beine.

Bevor du die Jersey-Streifen an die Ausschnitte nähst, solltest du überprüfen ob die Länge der Träger für dich optimal ist.

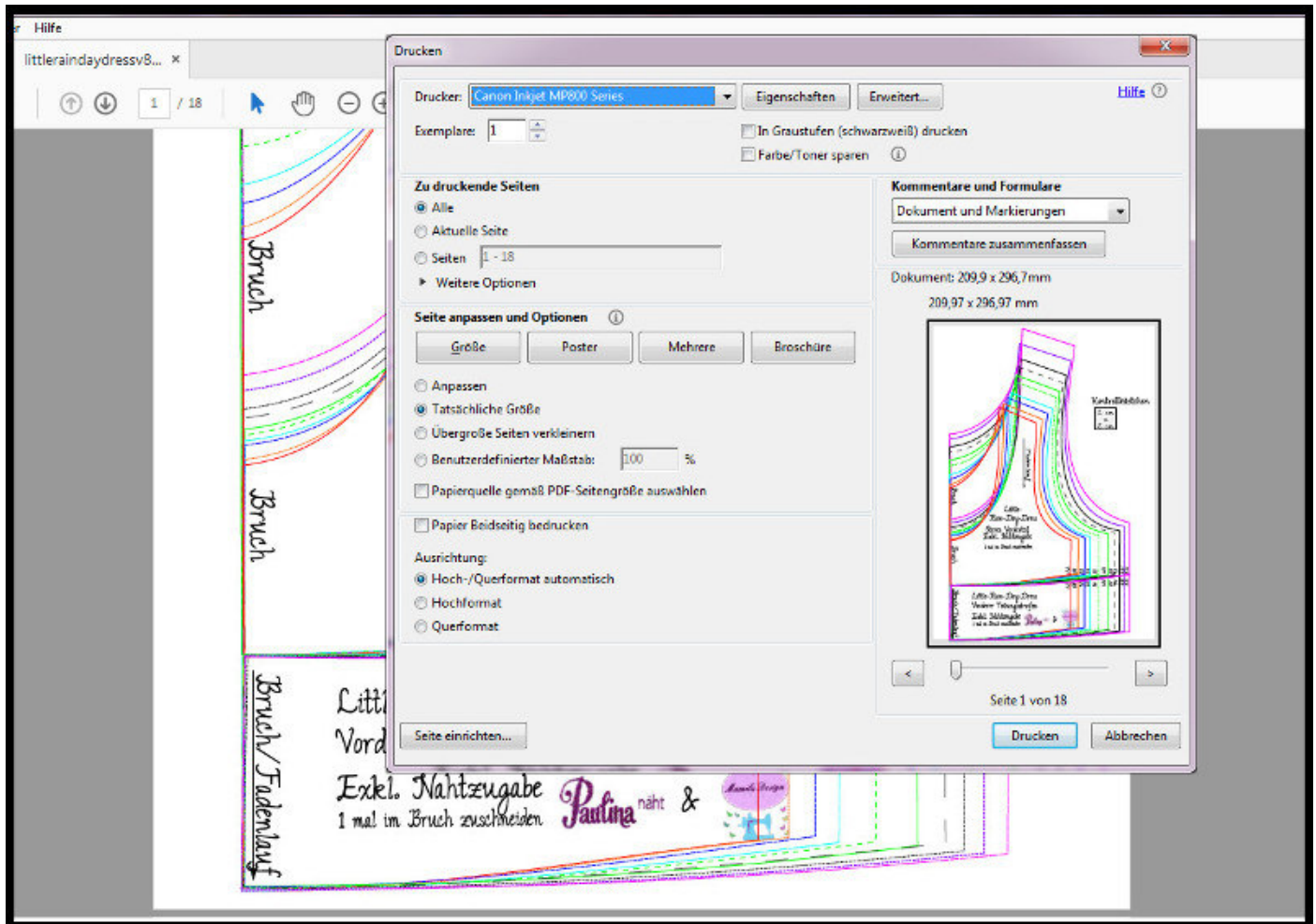
Das kannst du machen, indem du die Schulternähte mit Stecknadeln oder einer Heft-Naht schließt und in das Kleid hinein schlüpfst. Sollte der hintere Teilungsstreifen Falten werfen, solltest du den hinteren Träger um 1-2cm kürzen.

Eventuell musst du dir bei gewissen Stellen dein Kleid noch enger nähen, falls du eher sehr schlank bist, oder einen kleinen Busen hast.

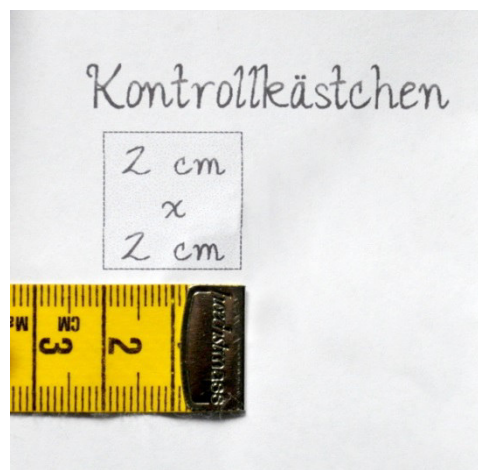
Auch bei den Ärmeln kann es sein, dass sie dir zu weit sind. Ist dies der Fall, bitte ich dich, sie an deinen Körper anzupassen.

Bist du um den Bauch oder die Hüfte recht stark gebaut, empfiehlt es sich, etwas mehr Nahtzugabe an den Seiten zu wählen. Verkleinern ist leichter als vergrößern! Das betrifft insbesondere auch die Ärmel!

Richtiges Drucken:



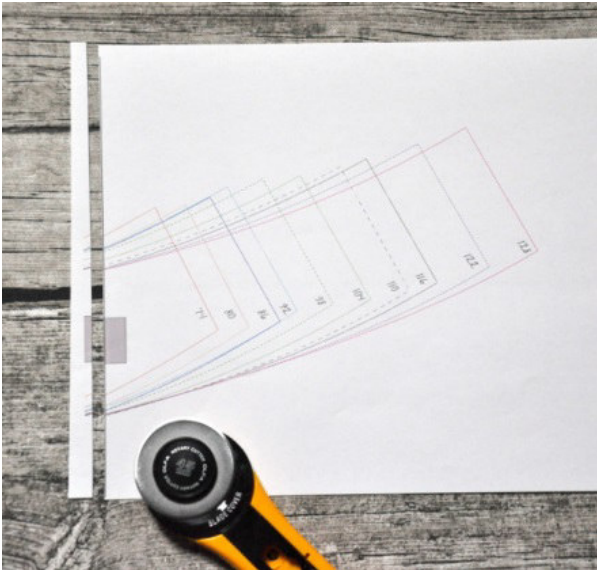
Achte beim Drucken auf **die tatsächliche Größe**, die **Seitenanpassung** und das **Format**.



Kontrolliere das Testquadrat! Es muss 2x2cm groß sein. Den Schnittplan findest du am Ende des Schnittmusters.

Der Schnitt enthält weder eine Nahtzugabe, noch eine Saumzugabe!!

Das Schnittmuster zusammenkleben:



Schneide und klebe das Schnittmuster zusammen. Orientiere dich an den verschiedenen Zeichen, wie du das Schnittmuster zusammensetzen musst.



Das Rockteil enthält das Vorder- und Rückenteil.
Für das Rückenteil des Rockes kannst du das Schnittmuster belassen wie es ist.
Für das Vorderteil musst du die Rückenlinie gemäß der Größe wegschneiden.
Du kannst die Rückenlinie für das nächste Kleid aber jederzeit wieder mit einem Klebestreifen ankleben.

Varianten:



Sun-Day-Dress mit Tellerrock:

Genäht wird dieses Kleid mit mehreren Teilungen. Dadurch hat man die Möglichkeit, mindestens 2 verschiedene Stoffe zu kombinieren.

Das Kleid hat einen tiefen Rückenausschnitt. Optional kannst du es mit tollen Bändern im Nacken nähen und den Schultern nähen.

Rain-Day-Dress mit Tellerrock:

Das Rain-Day-Dress wird ebenfalls mit Teilungen genäht. Zusätzlich hat es aber noch 3 verschiedene Ärmel-Längen. Kurz, dreiviertel und lang.

Du kannst es auch mit den Einsätzen hinten und vorne nähen, für den besonderen Look.





Tellerrock-Single:

Du kannst den toll schwingenden Tellerrock auch ganz ohne Kleid nähen. ♥

Wie du das machst, erklärt dir Alwy von „Elfensaum und Zauberstrich“ in ihrem Tutorial.

Kleid mit Fake-Hosenträgern:

Schaut superlässig aus, oder? ♥

In einem extra Tutorial zeigt dir Barbara von „Sophia & ich“, wie du dein Kleid mit Fake-Hosenträgern nähst.



Was wie oft zuschneiden?

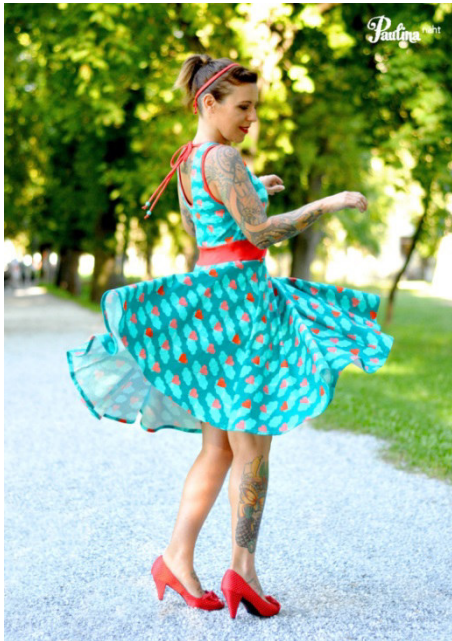
Das Wichtigste gleich vorweg! Beschrifte, oder markiere dir alle Teile GLEICH nach dem Zuschneiden. Das Kleid hätte nicht die richtige Passform, wenn du z.B. den Mittelstreifen vorne an das Oberteil hinten nähst.

Es ist hilfreich, wenn du dir etwas auf das Rückenteil oben an die Innenseite plottest, stickst, malst, etc. Falls du einen Plotter hast, plote dir doch das schicke Label von Paulina näht auf das Rückenteil. 😊
Dieses und andere Plotter Motive kannst du auf Makerist käuflich erwerben.



Die Größenlabels findest du hier:

<https://www.makevist.de/patterns/plotterdatei-groessen-label-paulina-naeht>



Sun-Day-Dress mit Tellerrock:

Die Anleitung findest du ab Seite 14.

Folgendes schneidest du dir zu:

- 2x im Bruch Oberteil vorne
- 2x im Bruch Oberteil hinten
- 2x im Bruch Mittelstreifen vorne
- 2x im Bruch Mittelstreifen hinten
- 4x im Bruch Tellerrock



Rain-Day-Dress mit Tellerrock:

Die Anleitung findest du ab Seite 14.

Folgendes schneidest du dir zu:

- 2x im Bruch Oberteil vorne
- 2x im Bruch Oberteil hinten
- 2x im Bruch Mittelstreifen vorne
- 2x im Bruch Mittelstreifen hinten
- 4x im Bruch Tellerrock
- 1x Ärmel gegengleich





Tellerrock-Single:

Die Anleitung findest du ab Seite 27.

Folgendes schneidest du dir zu:

4x im Bruch Tellerrock
1x Bündchen laut Tutorial



Kleid mit Fake-Hosenträgern:

Die Anleitung findest du ab Seite 30.

Folgendes schneidest du dir zu:

2x im Bruch Oberteil vorne
2x im Bruch Oberteil hinten
2x im Bruch Mittelstreifen vorne
2x im Bruch Mittelstreifen hinten
4x im Bruch Tellerrock
4x Fake-Hosenträger laut Tutorial
(1x Ärmel gegengleich)



Nähanleitung Kleid mit Tellerrock:

Ich zeige euch in meiner Anleitung wie ihr euch euer Kleid als Sun-Day-Dress mit Tellerrock und mit Bändern im Nacken näht. Die Bänder an den Schultern hab ich weggelassen und stattdessen normale Bündchen bei den Armausschnitten genäht. Für das Nähen eines Rain-Day-Dresses folgst du dieser Anleitung und nähst alles ohne die Jersey-Streifen.



- 1) Es ist wichtig, dass du dir gleich nach dem Zuschneiden eines Schnittteils dieses beschriftest. Sonst passen die Komponenten später nicht zusammen, und das Ergebnis ist nicht, wie es sein soll.

Beschrifte den Mittelstreifen an der Oberkante mit z.B. „VO“ für „vorne oben“ und das Oberteil vorne mit „V“.



Markiere außerdem gleich nach dem Zuschnitt die Brüche mit Nadeln oder einem Trickmarker.

- 2) Schneide dir folgende Teile zu:
2x im Bruch Oberteil vorne
2x im Bruch Oberteil hinten
2x im Bruch Mittelstreifen vorne
2x im Bruch Mittelstreifen hinten
4x im Bruch Tellerrock
(1x Ärmel gegengleich)

Statt die Oberteile und Mittelstreifen jeweils aus demselben Stoff zuzuschneiden, kannst Du diese auch **EINFACH (also je 1x)** aus farblich dazu passendem Sommersweat nähen, um die ideale Standhaftigkeit für das Gewicht des Tellerrockes zu erzielen.



So schauen die Schnittteile mit den Bruch-Markierungsnadeln aus.



- 3) Nimm das Oberteil vorne und das Oberteil hinten zur Hand und lege die beiden Teile rechts auf rechts aufeinander.

Stecke die Seitenkanten bündig gut miteinander fest.

Schließe die Seitenkanten mit der Overlock oder mit der Nähmaschine mit einem dehnbaren Stich.



So sieht das dann mit den geschlossenen Seitenkanten aus.

Wiederhole diesen Schritt bei den anderen beiden Oberteilen.



- 4) Widme dich den Mittelstreifen.

Lege den vorderen Mittelstreifen und den hinteren Mittelstreifen rechts auf rechts aufeinander und stecke die Seitenkanten bündig aufeinander fest.

Schließe die Seitenkanten.



So sehen die Seitenkanten der Mittelstreifen geschlossen aus.

Wiederhole diesen Schritt bei den anderen beiden Mittelstreifen.



- 5) Jetzt kommst du zu den Rockteilen.

Lege zwei Rockteile rechts auf rechts aufeinander und stecke die Seitenkanten auf einer Seite gut bündig aufeinander fest.

Schließe die festgesteckte Seitenkante mit einer Naht.



So sehen die Rockteile nach dem Zusammennähen auf rechts aus.

Wiederhole diesen Schritt mit den anderen beiden Rockteilen.



- 6) Lege nun die beiden jeweils zusammengenähten Rockteile rechts auf rechts aufeinander und stecke links und rechts die Seitenkanten gut miteinander fest.

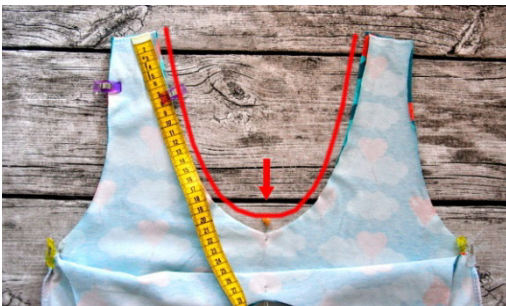
Schließe diese beiden Seitenkanten mit einer Naht.



Wenn du gern einen Größenlabel-Plott oder ähnliches auf das Innere deines Rückenteiles anbringen willst – was ich dir wirklich empfehle, weil du sonst unter Umständen zu leicht vorne und hinten verwechselst – wäre jetzt noch der günstigste Zeitpunkt dafür.

Schöne Label-Plotts von Paulina näht bekommst du hier: <https://www.makerist.de/patterns/plotterdatei-groessen-label-paulina-naeht>

- 7) Du hast jetzt jeweils 2 zusammengenähte Vorder- und Rückenteile vor dir liegen.



Wende eines der Beiden auf links und stecke dieses ÜBER das Andere, welches auf rechts liegt.

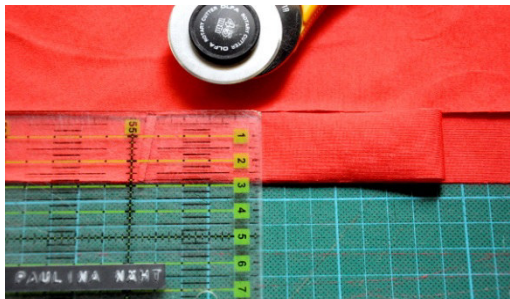
Die Oberteile sind jetzt ineinander rechts auf rechts und du siehst alle Stoffe nur von links. Achte darauf, dass das Rückenteil auf dem Rückenteil liegt und das Vorderteil auf dem Vorderteil.

Stecke die Mitte-Markierungsnadeln deiner oberen Vorderteile aufeinander und dann die Nadeln deiner oberen Rückenteile.

Miss nun deine hintere Halsrundung aus.

- 8) Für das richtige Maß deiner Jersey-Bänder benötigst du eine ganz simple Rechnung:

Meine Halsrundung hatte eine Länge von 55,5cm. Die endgültige Länge kannst du selbst wählen, je nachdem wie lang die Bänder zum Binden im Nacken sein sollen. Ich würde dir empfehlen, mindestens 40cm dazuzurechnen. Die Wunschlänge addierst du jetzt zu der Halsausschnittlänge dazu.



Beispiel: Du hast bei deinem Halsausschnitt 55,5cm gemessen. Zu den 55,5cm addierst du dir jetzt z.B. 40cm dazu.

$$55,5+40 = 95,5\text{cm.}$$

Du schneidest dir also 2 Streifen **ENTLANG DES FADENLAUFS** mit einer Länge von 95,5cm mit **MINDESTENS 2,5cm** und **HÖCHSTENS 3cm** Breite zu.



- 9) Ab hier wird es etwas knifflig, jetzt geht's nämlich den Bändern an den Kragen. *Wortwitz* 😊

Lies dir bitte die Punkte 9-14 aufmerksam durch, bevor du weiter nähst!!!

Klappe ein Oberteil nach unten sodass die rechte Stoffseite zum Vorschein kommt. Ob du den ersten Jersey-Stoffstreifen beim Rückenteil oder Vorderteil ansetzt, ist dabei egal.

Lege deinen zugeschnittenen Jersey-Streifen links auf links der Länge nach in den Bruch. Bei Bedarf steckst du ihn alle paar Zentimeter mit einer Nadel zusammen, damit er nicht aufgeht.

Du legst jetzt das Ende des Jersey-Streifens rechts auf rechts genau an die Schulterkante. Die offene Seite des Jersey-Streifens liegt an der Hals-Ausschnitt-Kante.

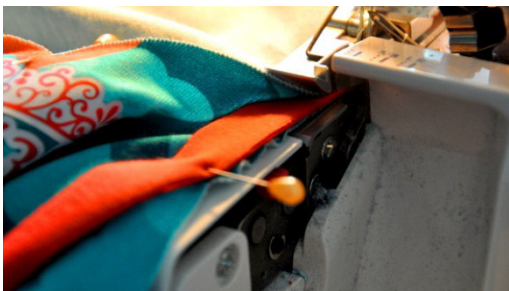


- 10) Stecke den Jersey-Streifen unter leichtem Zug gut bis zum ersten Drittel am Hals-Ausschnitt fest.



- 11) Klappe das Oberteil wieder nach oben, dass die linke Stoffseite zu dir zeigt und die Stoffe rechts auf rechts liegen.

Stecke das umgeklappte Oberteil ebenfalls gut am Halsausschnitt fest und achte dabei darauf, dass der Jersey-Streifen nicht verrutscht.



- 12) Nähe die beiden Oberteile mit dem Jersey-Streifen dazwischen so weit zusammen, bis zum ersten Drittel, welches du zusammengesteckt hast.

Nimm die Mitte-Markierungsnadeln auseinander und klappe den Kleid-Stoff ein wenig zur Seite.

Dehne den Jersey-Streifen in der Halsrundung etwas mehr und stecke ihn bei der Mitte-Markierungsnadel fest.

Der Kleid-Stoff zieht sich dann leicht zusammen wie am Foto. Das muss so. 😊



- 13) Klappe den Kleid-Stoff wieder um und stecke die Mitte-Markierungsnadeln mit dem Stoffstreifen dazwischen wieder gut aufeinander.

Ziehe den Kleid-Stoff beim Zusammennähen nun so weit, dass dieser schön gerade liegt. NICHT WEITER! Der Jersey-Streifen – und NUR der Jersey-Streifen – wird dabei gut gedehnt.

Nähe den restlichen Halsausschnitt weiter unter leichtem Zug des Jersey-Streifens und achte darauf, dass alle 4 Stoffkanten schön bündig aufeinander liegen.



- 14) **Mit der Overlock hörst du EXAKT 1cm vor der Schulterkante zu nähen auf!!!!**
Ansonsten kann es passieren, dass du mit der Overlock in deine Jersey-Nudel nähst!

Nähe diesen 1cm mit der Nähmaschine bis zum Ende der Schulternaht fertig. Wenn du ohnehin mit der Nähmaschine nähst, kannst du gleich bis zur Schulternaht durchnähen.

So sieht das dann aus.

Alles gut durchgelesen? 😊

Dann darfst du jetzt wieder zu nähen beginnen. ♥



So sieht das jetzt von rechts aus. 😊

Das ist die Seite an der du zu Nähen begonnen hast.



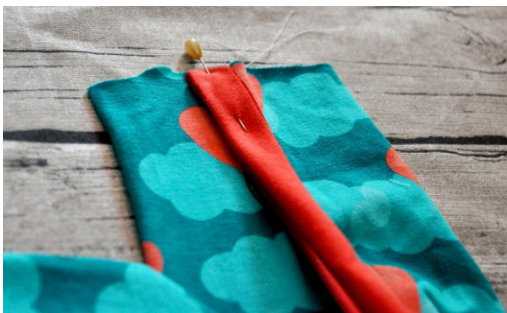
15) Wiederhole die Schritte 9-14 bei der zweiten Seite.

Diesmal setzt du den Jersey-Streifen aber auf der gegenüberliegenden Seite an.



Wenn du alles richtig gemacht hast, sieht dein Oberteil nach dem Nähen und auf rechts drehen genau so aus. ♥

Das fummeligste steht dir aber noch bevor... 🙄



16) Klappe die Schulternähte auf rechts auseinander, biege den Jersey-Streifen genau bündig mit der Schulternaht nach unten um, und stecke eine Nadel in den **Jersey-Streifen um die Bruchkante zu fixieren**.

Vorsicht, nicht durch bis in den Schulterstoff stecken.



17) Lege die Schultern wieder links auf links aufeinander und stecke sie gut fest.

Die Kanten liegen exakt aufeinander.

Der Jersey-Streifen ist nach unten geklappt und fixiert.



18) Wiederhole die Schritte 16 und 17 auch bei der zweiten Seite .

Hier im Bild siehst du die Innenseite deines Kleides. Beide Jersey-Streifen sind umgeklappt und fixiert. Den Jersey-Streifen vom vorderen Oberteil, hab ich mir für das Foto nach innen geholt (rechts im Bild).



19) Gut aufpassen jetzt und WIRKLICH sauber arbeiten!!
☺

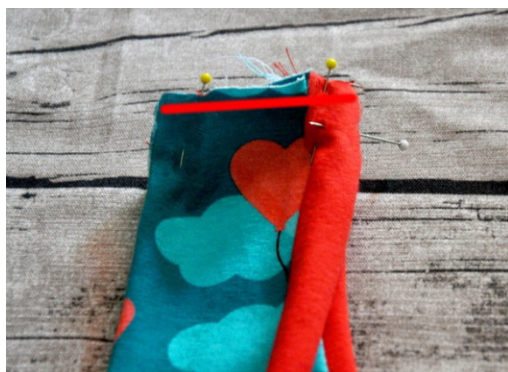
Lege die zusammengesteckten Schultern rechts auf rechts aufeinander.

Achte beim Aufeinanderlegen darauf, dass du wirklich die jeweils RECHTE SEITE der Oberteile aufeinander legst!!! Sonst wird dein Kleid verdreht!
Die Jersey-Streifen liegen beide auf der gleichen Seite.



Stecke die Schulterkanten ganz genau aufeinander und noch viiiiiel genauer die Jersey-Streifen.

Hier eine Detailaufnahme von der anderen Seite. Man sieht den umgeklappten Jersey-Streifen. Er schließt bündig ab mit dem Jersey-Streifen auf der anderen Seite.



20) **Schließe die Schulternaht zuerst UNBEDINGT MIT DER NÄHMASCHINE!!!**

Du kappst dir sonst beim Zusammennähen unter Umständen den Jersey-Streifen und kannst das dann nicht mehr gut korrigieren.

Das erfordert viel Geduld und Genauigkeit!



Wenn du dich traust, kannst du mit der Overlock NACHTRÄGLICH nochmal drüber nähen und die Naht fixieren.

Denk aber daran, die Fäden anschließend gaaanz akribisch zu versäubern.



Wenn du der absolute Ober-Burner im Nähen bist, oder 3x aufgetrennt hast wie ich, dann sieht das Ergebnis jetzt so aus. 😊

21) Ich hab mich bei meinem Kleid für normale Bündchen an den Armen entschieden.



Wie du die Jersey-Bänder bei den Armen nähst, findest du ab Seite 18 in der Anleitung des Sun-Day-Dress.

Für das Einnähen der Ärmel vom Rain-Day-Dress, folgst du der Anleitung des Rain-Day-Dress ab Seite 20.

Miss dir für die **Bündchen** den gesamten Umfang des Armausschnittes aus. Mein Armausschnitt hatte einen Umfang von 48cm.

Ich empfehle dir das gleiche Material zu wählen, wie beim Hals.

Dein Bündchen soll aus Jersey-Stoff sein:

Umfang 48cm

$48 * 0,9 = 43,2$

Dein Bündchen ist 43,2cm lang.

Wenn du dir Bündchen aus Bündchenware machen willst, rechnest du den Umfang mal 0,7.

Beispiel:

Umfang 48cm

$48 * 0,7 = 33,6$.

Dein Bündchen ist 33,6cm lang.



22) Schneide deine Bündchen in entsprechender Länge zu. Die Breite beträgt zwischen 2,5 und 3,5cm.

Bei Jersey schneidest du gegen den Fadenlauf.

Lege die Bündchen rechts auf rechts der Länge nach in den Bruch aufeinander und stecke die kurze Seite zusammen.



Nähe die kurzen Seiten zusammen. So sieht das nach dem Nähen aus.



23) Falte das Bündchen der Breite nach links auf links und viertel es.

Stecke in jedes Viertel eine Markierungsnadel.

Das erste Viertel bildet die Naht.



24) Markiere dir bei den Armausschnitten ebenfalls mit Nadeln die Viertel.

Das erste Viertel ist bei der Seitennaht bei der Achsel.



25) Stecke das Bündchen rechts auf rechts an den Armausschnitt. Die offenen Kanten des Bündchens liegen an der Armausschnitts-Kante.

Die Markierungsnadeln treffen genau aufeinander.

Die Naht des Bündchens steckst du auf die Seitennaht bei der Achsel.

Nähe das Bündchen an den Armausschnitt.

Wiederhole die Schritte 22-25 für das zweite Bündchen.



So sieht das dann aus.

Gratuliere!

Das Schlimmste hast du hinter dir. ♥

26) Nimm dir die Mittelstreifen zur Hand.



Drehe einen der Beiden auf links und stülpe ihn über das Oberteil.

Achte darauf, dass der Mittelstreifen vorne auf das vordere Oberteil trifft. Zudem muss die Oben-Markierung des Mittelstreifens nach unten zeigen.

Der Mittelstreifen schaut dich jetzt mit der linken Stoff-Seite an.

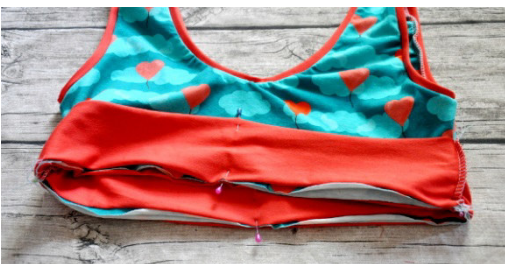
Stecke die Markierungsnadeln und Seitennähte aufeinander.

27) Klappe dein Oberteil auf und stecke den zweiten Mittelstreifen rechts auf rechts nach innen in das Kleid. Die Oben-Markierung zeigt wieder nach unten. Der vordere Mittelstreifen trifft auf das obere Vorderteil. Der hintere Mittelstreifen liegt auf dem oberen Rückenteil.



Stecke auch hier wieder die Markierungsnadeln aufeinander.

28) Von rechts sieht das jetzt so aus.



Nähe die Mittelstreifen an das Oberteil.



Alles richtig gemacht? Super, dann schaut das von links so aus.

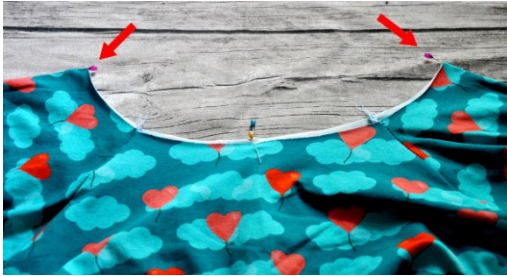


Und so von rechts. 😊



29) Drehe dein Oberteil auf links und stecke die Mitte-Markierungsnadeln deiner Mittelstreifen aufeinander.

Einmal die Mittelstreifen von vorne zusammenstecken und dann extra die Mittelstreifen von hinten.



30) Nimm dein Rockteil zur Hand und lege es so vor dich hin, dass seitlich die Brüche liegen, wie am Foto zu sehen.

In der Mitte liegen auch die Brüche aufeinander.

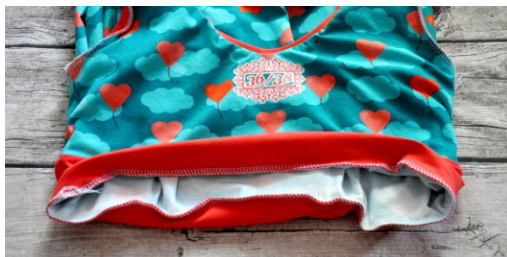


31) Stülpe das auf links gedrehte Oberteil über den Tellerrock.

Die Stoff-Seiten von Oberteil und Rockteil liegen jetzt rechts auf rechts.

Achte darauf, dass die Bruch-Markierungsnadeln des Rockteiles **UNBEDINGT** auf die SEITENNÄHTE treffen!

Stecke die Mitte-Markierungsnadeln der Mittelstreifen auf die anderen beiden Bruch-Markierungsnadeln des Rockteiles.



Nähe das Rockteil an die Mittelstreifen.

32) Gleich bist du fertig mit deinem Kleid. ♥

So sieht das zusammen genäht aus.



33) Drehe dein Kleid auf rechts.

Schaut genial aus, oder? ♥



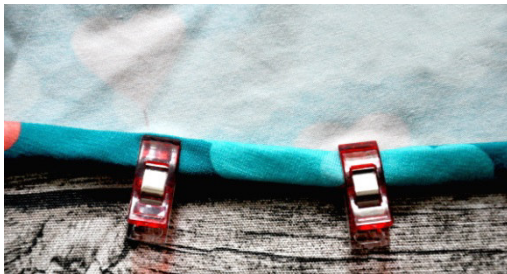
34) Nähe die Saumkante des gesamten Rockteiles mit der Overlock ab.

Du tust dir dann beim Säumen leichter. 😊

Du kannst natürlich auch einen Rollsaum anbringen!



35) Klappe den Saum doppelt nach innen auf die linke Stoff-Seite des Rockteiles um.



36) Stecke die umgeklappte Saumkante gut mit Wonderclips fest.



37) Nähe den Saum von rechts mit der Zwillingnadel fest.



38) Wenn du fertig bist und rundum genäht hast, sieht deine Zwillingnadel-Naht so aus.

Einmal von der linken Stoff-Seite und einmal von der Rechten. ♥

Fertig ist dein wunderschönes Kleid mit Tellerrock. ♥



Tutorial Tellerrock-Single

Tutorial von Alwy Würschem von



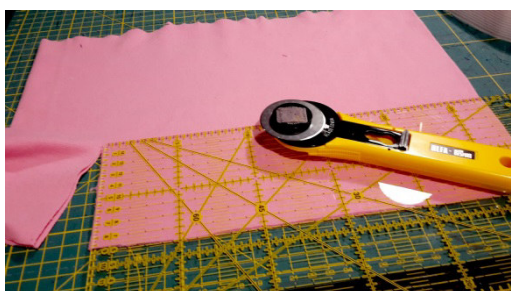
- 1) Überlege dir, wo du deinen Rock ansetzen möchtest:



Für einen Taillenrock misst du deinen Taillenumfang aus. Soll der Tellerrock etwas tiefer sitzen, dann dort den Umfang messen. Bedenke dass der Rock grundsätzlich für die Taille bedacht ist und er zu lang ist, wenn du ihn lieber ab der Hüfte trägst.

Möchtest du den Bund aus Bündchenware nähen, rechnest du den gemessenen Umfang x 0,7.
Bei einem Bund aus Jersey-Stoff x 0,9.
Dazu addierst du 1cm Nahtzugabe.

An derselben Stelle wo du deinen Umfang gemessen hast, wird auch das Gummiband angelegt. Von der Länge her soll es so lang sein, wie es gerade noch bequem sitzt und nicht rutscht. Das Gummiband sollte mindestens 3cm, für einen breiteren Bund sogar bis zu 6cm hoch sein. Diese Gummibreite verdoppelst du und addierst 2,5cm dazu, um die Bündchen-Höhe zu ermitteln.



- 2) Schneide dir dein Bündchen zu:

Länge:

Aus Bündchen-Stoff:

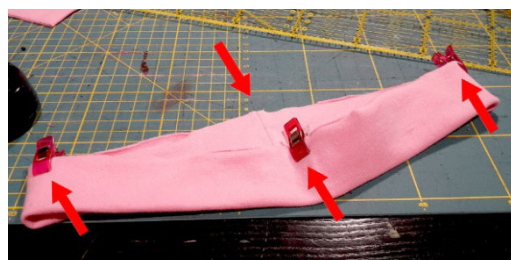
Taillenumfang x 0,7 + 1 cm NZG.

Jersey-Bündchen:

Taillenumfang x 0,9 + 1 cm NZG.

Höhe:

Gummihöhe x 2 + 2,5cm NZG.



- 3) Lege den Stoff des Bündchens der Höhe nach rechts auf rechts und schließe die kurze Seite zu einem Ring.

Klappe diesen Ring der Länge nach links auf links und markiere dir mit Stecknadeln oder Wonderclips die Viertel.

- 4) Markiere dir beim Rockteil ebenfalls die Viertel.
Alle 4 Viertel befinden sich bei den Bruchkanten der Rockteile.



Stecke das Bündchen rechts auf rechts auf das Rockteil. Die Markierungsnadeln, bzw. die Wonderclips, treffen genau aufeinander.

Nähe das Bündchen unter stetigem und notwendigem Zug, mit der Overlock oder einem elastischen Stich an das Rockteil.

Achtung! Lass eine ca. 7cm große Öffnung zum Einziehen des Gummis offen!

- 5) Nimm dir den Gummi zur Hand und stecke eine große Sicherheitsnadel in eines der Gummi-Enden.



Fädle die Sicherheitsnadel in die offene Stelle des Bündchens (zwischen die zwei Bündchen-Stoff-Schichten) und ziehe den Gummi so durch das Bündchen. Achte unbedingt darauf, dass der Gummi sich nicht in sich dreht!

- 6) Ziehe den Gummi komplett durch das Bündchen, bis die Sicherheitsnadel bei der anderen offenen Seite wieder heraus kommt. Kontrolliere nochmal, ob der Gummi nicht verdreht ist.



Lege die Enden des Gummis überlappend aufeinanderlegen und vernähe diese mit einem dehnbaren Stich, wie dem Zick-Zack-Stich zB.

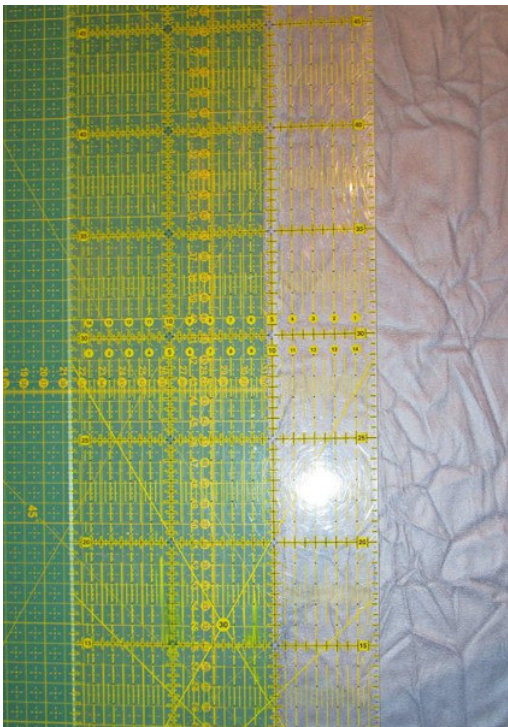
Schiebe den Gummi sorgfältig in das noch offene Bündchen und nähe den offenen Bund sauber an den Rock. **Achte dabei darauf, den Gummi nicht mit zu nähen!**

Fertig ist dein Single-Tellerrock.



Tutorial Kleid mit Fake-Hosenträgern:

Tutorial von Barbara Muhm von *Sophia & Ich*



- 1) Du hast alle Schnittteile laut Anleitung zugeschnitten.

Ich habe bei meinem Kleid den Stoff für die Fake-Hosenträger passend zum restlichen Kleid-Stoff gewählt.

Wenn du auf Kontraste stehst, kannst du aber auch einen anderen Stoff dafür aussuchen.

Schneide aus dem Stoff deiner Wahl, 4 gleich lange Streifen gegen den Fadenlauf, in beliebiger Breite zu. Ich hab meine Streifen in 5cm Breite zugeschnitten.

Die Länge passt du der Höhe des oberen Vorderteils an, sodass es leicht über die Schulterkante ragt und unten über die Kante zum Mittelstreifen.



- 2) Lege jeweils 2 Streifen rechts auf rechts. Stecke diese gut an den Kanten zusammen, damit sie beim Zusammennähen nicht verrutschen können.

Nähe die langen Seiten links und rechts zusammen, wie links am Bild zu sehen.

Rechts am Bild siehst du dann das Ergebnis.



- 3) Dann wendest du die entstandenen Fake-Hosenträger auf rechts. Das machst du durch eine der beiden Öffnungen, oben oder unten.

Bügel die langen Kanten der Fake-Hosenträger gut mit Dampf aus.

Lege die Fake-Hosenträger auf eines der oberen Vorderteile, so dass die Träger mittig von der Schulter nach unten verlaufen und stecke sie gut mit Nadeln fest.

Nähe die Hosenträger knappkantig links und rechts an den Innen-Kanten der Hosenträger an das vordere Oberteil.

Das machst du UNBEDINGT mit einem dehnbaren Stich, wie zB. dem 3-Fach-Geradstich. Die Naht muss UNBEDINGT DEHNBAR sein!



- 4) Wenn du Lust hast, kannst du die Fake-Hosenträger noch mit einem Knopf oder ähnlichem besetzen. Das verstärkt den Look. ♥

Nähe dein Kleid laut Anleitung fertig.

Achte dabei darauf, dass du die Fake-Hosenträger beim Zusammennähen der Schultern und den Mittelstreifen gut mit vernähst.



So sieht das fertige Oberteil mit den Fake-Hosenträgern dann aus. ♥

Fertig ist dein Kleid mit Fake-Hosenträgern.



Liste meiner Probenäherinnen:

Hier findest du die Namen und die Links zu meinen fleißigen Mädls. ♥

Ich möchte mich ganz herzlich bei meinen tollen Probenäh-Mädls bedanken! ♥

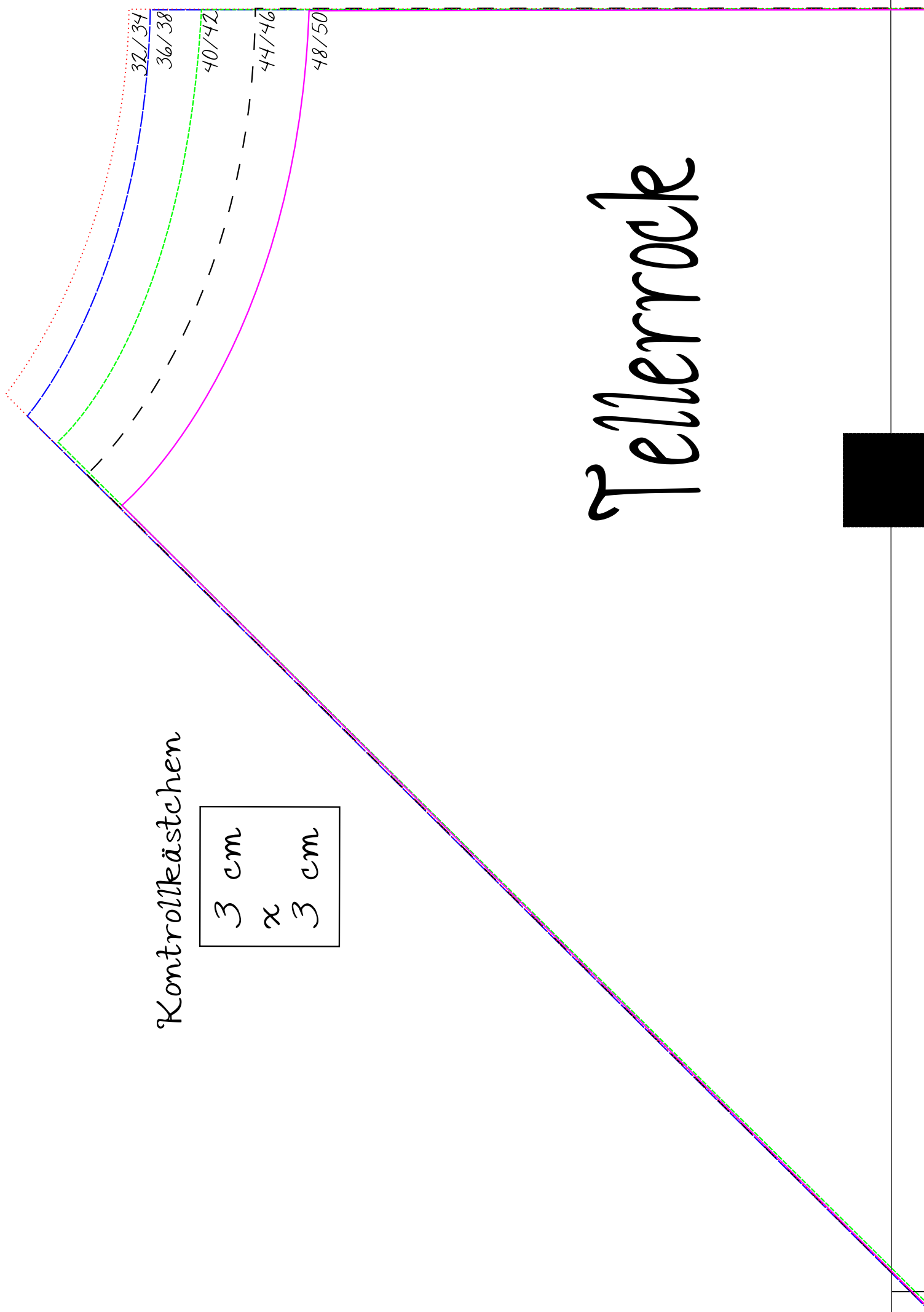
Ohne euch wäre das alles nicht möglich gewesen. 😊

Danke, danke, danke :-*



Alexandra Etz – <https://www.facebook.com/madebyalex/>
Alwy Würschem - <https://www.facebook.com/elfensaum>
Andrea Bredemus - <https://www.facebook.com/sonnenscheinhase74/>
Andrea Moser - <https://dornroeschennaecht.com/galerie-der-naechte/>
Anne Trommler - <https://www.facebook.com/Sew4Minou/>
Barbara Muhm - <https://www.facebook.com/Sophiaundich>
Bettina Arnberger - <https://www.facebook.com/maedchentraeume>
Brigitta Schnepf - <https://www.facebook.com/Schnepfis-Hobby-und-Ideen-Eck-1558611807692897/>
Cat Wienett - <https://www.facebook.com/catwienettbloggt>
Christin Thumann - <https://www.facebook.com/Knopfk%C3%B6nigin-1675938472669834/>
Christine Hofer <https://www.facebook.com/krispiskatz/>
Daniela Schenk - <https://www.facebook.com/vondanielageschenkt/>
Heike Fürpaß – <https://www.facebook.com/Ringlotte>
Janine Rex – <https://www.facebook.com/janine.ga.5?>
Julia Scriba - <https://www.facebook.com/julysstofftraum/>
Juliane Zimmermann - <https://www.facebook.com/Zwergenwerkstatt2009>
Katharina Homrich – <https://www.facebook.com/katharina.homrich>
Katharina Weger - <https://www.facebook.com/Lilalocke/>
Kathrin Kaufmann - <https://www.facebook.com/Kanoki-358665247601856/>
Kathrin Salzmann - <https://www.facebook.com/Cajukas-Welt-1469254796469564>
Katrín Pinter – <https://www.facebook.com/Schneckenwald>
Katrín Rau - <https://www.facebook.com/wieselmama>
Kitty Löffler - <https://www.facebook.com/fuenfknoepfe>

Lena Bunjes - <https://www.facebook.com/Berlinerie>
Luisa Bohner - <https://www.facebook.com/LuisIsNaehkaestel/>
Mandy Adler - <https://www.facebook.com/MamiluDesign/>
Maria Bu – <https://www.facebook.com/maria.bu.39>
Marianne Tschardtke - <https://www.facebook.com/Zwergenkinder/>
Marie-Luise Heine - <https://www.facebook.com/Piechens-176218802572440>
Michaela Seisenbacher - <https://www.facebook.com/elabuntspecht>
Michaela Tatra - <https://www.facebook.com/tatra.michaela/>
Miriam Vierhaus - <https://www.facebook.com/miriam.vierhaus>
Mo Daschütz - <http://facebook.com/mosignnaeht>
Monika Kulmer <https://www.facebook.com/MillyMonkasWelt>
Nici Horn - <https://www.facebook.com/nici.horn.9>
Nicole Dorfer - <https://www.facebook.com/monjataschen>
Nicole Fränzl – <https://www.facebook.com/nicoleefpunkt>
Nina Petersen - <https://www.facebook.com/Nadelwurm>
Nina Polster - <https://www.facebook.com/DieVogtlandperlen>
Norea Putz - <https://www.facebook.com/Needles-knife-and-love-2060024794223893>
Phuong My Clemens - <https://www.facebook.com/butzidesign>
Pia Dees - <https://www.facebook.com/Lilliloveslilli>
Sabine Troidl - <https://www.facebook.com/Binchen1983>
Sandra Antonia Mang - <https://www.facebook.com/sam.naeh>
Sandra Ka - <https://www.facebook.com/neujahrskindpunkt/>
Sandra Wagner - <https://www.facebook.com/MaLiSabySaWa>
Sara Lohrmann-Barth - <https://www.facebook.com/KreaLoveSara>
Sarah Buschbacher – <https://www.facebook.com/betiludesignsarahbuschbacher/>
Silvana Börner - <https://www.facebook.com/SiDaPaLuJo>
Simone Künzer – <https://www.facebook.com/simone.kunzer.9>
Sonja Lechner - <https://www.facebook.com/feenladen>
Sophie Schiepe - <https://www.facebook.com/mireliadesign>
Sophie Velek - <https://www.facebook.com/naehhuhn>
Steffi Brüning - <https://www.facebook.com/tiffynaehwelt/>
Sunny Löhnert - <https://www.facebook.com/sunny.bradtke>
Sylvi Jung – <https://www.facebook.com/sylvi.dollansky>
Tanja Weigl - <https://minimidimami.blogspot.co.at>
Tina Danku - <https://www.facebook.com/my.cherry.lu/> und
<https://www.facebook.com/cherry.lu.design/>
Vera Bill – <https://www.facebook.com/Veenlicht>
Veronika Böttcher - <https://www.facebook.com/Laubfroschtussi-an-der-N%C3%A4hmaschine-246204932556001>
Yvette Köhler - <https://www.facebook.com/N%C3%A4hst%C3%BCbchen-Fadentanz-335436909970807>



Kontrollkästchen

3 cm
x
3 cm

Tellerrock



Exkl. Nähzugabe
Exkl. Samzugabe



4 mal im Bruch zuschneiden

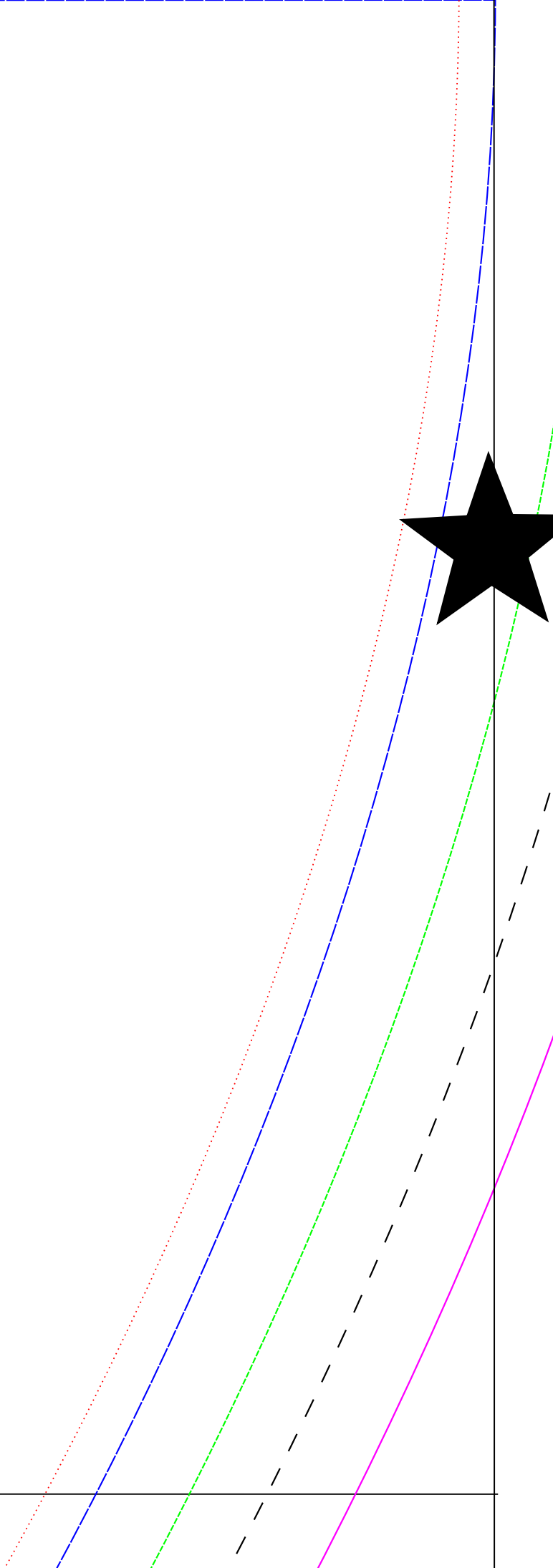
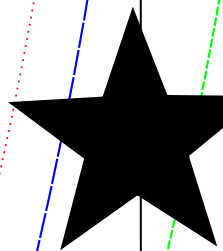
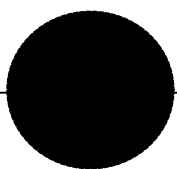
Bruch/Fadenlauf →

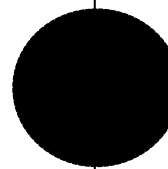


32/34

36/38

40/42





54
36/38
40/42
44/46
48/50

